

Deutsche Jugendmeisterschaften 2012

vom 9. - 15. April in Bad Wildungen

Poolbillard

An den sechzehn Pool-Billard-Tischen wurden Veronika Ivanovskaia (PBV Anderten) und der Schwerter Joshua Filler zu den Topathleten. Beide sicherten sich in ihrer jeweiligen Altersklasse jeweils drei Titel. Filler, der im Vorjahr in der B-Jugend alle vier Wettbewerbe gewinnen konnte, war auch dieses Mal bis zum abschließenden 9-Ball voll auf Kurs. Erst dem Johannesberger Raphael Wahl gelang durch ein dramatisches 7:6 im Finale, in die Phalanx des jungen Westfalen einzubrechen.

Ein tolles Turnier spielten in dieser Altersklasse der Oldenburger Dennis Bolten sowie Can Salim-Giasar (PBC Kamp-Lintfort). Während Bolten einmal Silber und zwei Mal Bronze einfuhr, war Salim-Giasars Bilanz am Ende mit zwei Silbernen und einer Bronzenen gar noch besser.

Veronika Ivanovskaia blickt nach zwei Mal Gold im Vorjahr dieses Mal mit drei Goldenen auf eine noch erfolgreichere DJM zurück. Lediglich Natascha Marczok (PBC Phönix Düren) konnte bei der weiblichen A-Jugend im 10-Ball ordentlich dagegenhalten und sicherte sich nicht unverdient den Titel. Ansonsten klaffte jedoch ein recht großes Leistungsloch zwischen der Niedersächsin Ivanovskaia und dem Rest des Teilnehmerfeldes. Ein Blick auf die Finalergebnisse und den gespielten 14/1-Schnitt belegen diese These eindrucksvoll. Die aufgrund ihres Abschneidens in 2011 recht hoch gehandelte Sabrina Hammer (PBC St. Augustin) musste sich mit einmal Bronze zufriedengeben.

Bei der männlichen A-Jugend teilten sich derweil zwei Sportler die Goldmedaillen. Während der Norddeutsche Finn Eschment (PBC Itzehoe) sowohl im 14/1-endlos als auch im 8-Ball triumphierte, stand Tobias Bongers (BU M'Gladbach/Kempfen) sowohl im 10-Ball als auch im 9-Ball am Ende ganz oben auf dem Treppchen. Zur tragischen Figur wurde Eschments Teamkollege Jan-Henrik Wolf, der gleich drei Mal das Halbfinale erreichte, sich das Endspiel dann aber immer wieder von der Tribüne anschauen musste. Gleichfalls ohne Titel blieb Mitfavorit Nino Andreuzzi (PBV Anderten), der mit zwei Silbermedaillen im Gepäck die Heimreise antrat.

Vier verschiedene Siegerinnen brachten die Turniere der weiblichen B-Jugend hervor. Im 14/1-endlos gelang Emily Heidergott (BC Osterode) der Sprung ganz oben aufs Treppchen. Während sie mit weiteren Medaillen und Topplatzierungen auch in den anderen Disziplinen glänzte, freuten sich Pia Bläser (BC Alsdorf), Nathalie Seichter (BU Kassel) und die Bielefelderin Chanthal Bodem gleichwohl über je eine Goldmedaille in den einzelnen Konkurrenzen.